

OB1 - <offline>

"Main_Cycle" Zyklisches Programm
Name: MAIN **Familie:** SYSTEM
Autor: **Bausteinversion:** 2
Zeitstempel Code: 16.12.2025 11:57:55
Interface: 15.02.1996 16:51:12
Längen (Baustein / Code / Daten): 00512 00384 00026

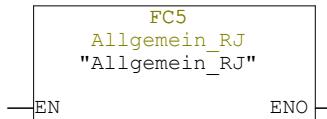
Name	Datentyp	Adresse	Kommentar
TEMP		0.0	
OB1_EV_CLASS	Byte	0.0	Bits 0-3 = 1 (Coming event), Bits 4-7 = 1 (Event class 1)
OB1_SCAN_1	Byte	1.0	1 (Cold restart scan 1 of OB 1), 3 (Scan 2-n of OB 1)
OB1_PRIORITY	Byte	2.0	Priority of OB Execution
OB1_OB_NUMBR	Byte	3.0	1 (Organization block 1, OB1)
OB1_RESERVED_1	Byte	4.0	Reserved for system
OB1_RESERVED_2	Byte	5.0	Reserved for system
OB1_PREV_CYCLE	Int	6.0	Cycle time of previous OB1 scan (milliseconds)
OB1_MIN_CYCLE	Int	8.0	Minimum cycle time of OB1 (milliseconds)
OB1_MAX_CYCLE	Int	10.0	Maximum cycle time of OB1 (milliseconds)
OB1_DATE_TIME	Date_And_Time	12.0	Date and time OB1 started

Baustein: OB1 Hauptprogramm (Main Cycle)

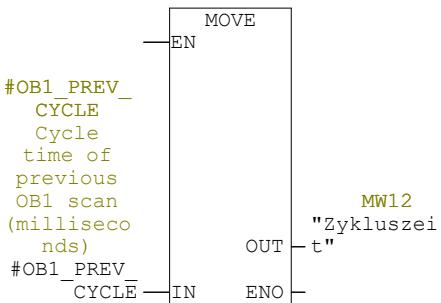
Zyklischer Organisationsbaustein. Hier erfolgt der zentrale Aufruf aller Unterprogramme: Allgemeine Funktionen, Auslesen der PAC-Messgeräte, Trend-Aufzeichnung und die Sequenzsteuerung für die Wandler-Prüfung.

Netzwerk: 1 Allgemeine Funktionen (Housekeeping)

Aufruf der Funktion FC5 "Allgemein RJ". Hier werden zentrale Systemaufgaben erledigt (z.B. Lampentest, Sammelstörungen oder Initialisierungen), die unabhängig vom Prüfablauf sind.

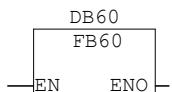
**Netzwerk: 2 Zykluszeit-Überwachung**

Diagnose: Die Zeit, die der letzte Zyklus benötigt hat (#OB1_PREV_CYCLE), wird in das Merkerwort MW12 kopiert. Dies dient der Anzeige auf dem HMI, um die CPU-Auslastung zu überwachen.



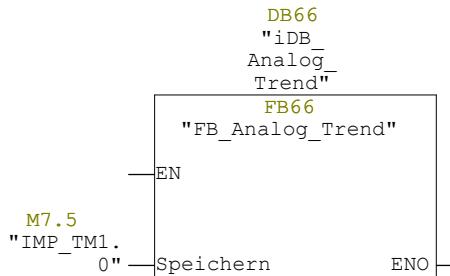
Netzwerk: 3 Archivierung 1 (FB60)

Aufruf des Bausteins FB60 (mit Instanz-DB60). Dient der ersten Stufe der Analogwert-Archivierung.



Netzwerk: 4 Trend-Aufzeichnung

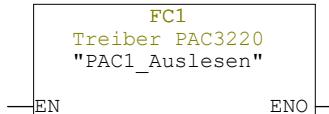
Aufruf des FB66 "FB_Analog_Trend". Dieser Baustein wird über den Taktmerker M7.5 getriggert (z.B. sekündlich) und speichert die aktuellen Prozesswerte in einen Puffer, um sie später als Kurve auf dem Panel darzustellen.



Netzwerk: 5 Messwerte Einspeisung lesen (PAC1)

Datum: 2025-11-30
Ersteller: Oliver Schmidt

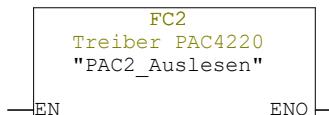
Kommunikation mit dem PAC3220 (Einspeisung, Adresse 1000). Der Treiber FC1 liest die Daten aus der Hardware und schreibt sie in den globalen Datenbaustein DB1. Diese Werte dienen als Istwerte für die Regelung.



Netzwerk: 6 Messwerte Prüfling lesen (PAC2)

Datum: 2025-11-30
Ersteller: Oliver Schmidt

Kommunikation mit dem PAC4220 (Prüfling, Adresse 1500). Der Treiber FC2 liest die Messwerte des zu prüfenden Wandlers aus und speichert sie in DB2. Diese Daten werden zur Protokollierung und Validierung benötigt.



Netzwerk: 7 Steuerung: Wandler-Prüfsequenz & Regler

Datum: 2025-11-30
Ersteller: Oliver Schmidt

1. Zentraler Aufruf der Schrittfolge (FB1 mit Instanz DB51). Hier werden alle Komponenten verknüpft.
2. Eingänge: Startbefehle und Parameter (Nennstrom, Toleranz, Zeit) kommen aus dem HMI-DB (DB52).
3. Messwerte: Die Ist-Ströme (L1, L2, L3) werden direkt aus dem DB1 (PAC1 Daten) übergeben.

4. Ausgänge: Der vom FB1 berechnete Sollwert (Sollwert_Out) wird in den DB52 geschrieben, von wo aus er an den PID-Regler oder Analogausgang weitergeht. Auch der Status (Fertig, Schritt-Nr.) wird für die Visu ausgegeben.

